

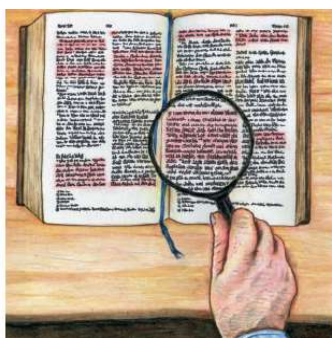
LITURGISCHER WOCHENKALENDER

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 23.08. bis 30.08.2026

Pfarre Geinberg

Sonntag <i>21. Sonntag im Jahreskreis</i>	23 August	09.45 Uhr	Pfarrgottesdienst Wintener-Gruppe f+ Josef Mann zum 70. Geburtstag
Montag <i>Bartholomäus</i>	24 August		
Dienstag <i>Ludwig, Josef von Calasanz</i>	25 August	08.00 Uhr	Hl. Messe Fam. Franz Gadermaier f+ Josef Sporn
Mittwoch	26 August		
Donnerstag <i>Monika</i>	27 August	08.00 Uhr	<u>ANBETUNGSTAG</u> Hl. Messe anschließend Anbetungsstunde von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr
Freitag <i>Augustinus</i>	28 August	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe - Fam. Johann und Margarete Priewasser f+ Josef Sporn - Fam. Rudolf und Franziska Wimmer f+ Josef Sporn
Samstag <i>Enthauptung Johannes' des Täufers</i>	29 August		
Sonntag <i>22. Sonntag im Jahreskreis</i>	30 August	09.45 Uhr	Pfarrgottesdienst Seniorenbund Geinberg f+ Mitglied Josef Sporn



„Du hast Worte ewigen Lebens“ – wenn ich das wie Petrus aus Überzeugung sagen kann, dann lohnt sich doch immer wieder und immer öfter ein genauer Blick auf diese Worte Jesu, von denen er selbst sagt, dass sie Geist und Leben sind. Lasse ich mich doch begeistern und beleben von seinem Wort.

Informationen Sonntag, 23.08. 2026

- Caritas Augustsammlung 2026: *Ihre Spenden werden heute nach dem Pfarrgottesdienst bei den Kirchentüren entgegengenommen.*
oder

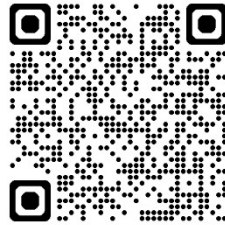
Spendenkonto: Raiffeisenlandesbank OÖ

IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000

Onlinespende: caritas-ooe.at/helfen

Danke für Ihre Spende!

weitere Infos finden Sie hier



Was ist ein Anbetungstag?

In der Kirche des Mittelalters entwickelte sich eine stark ausgeprägte Frömmigkeitsform der Verehrung der Eucharistie.

Der Leib Christi sollte nicht nur beim Gottesdienst empfangen werden, sondern auch darüber hinaus öfters „mit den Augen“ betrachtet und angebetet werden.

In der „Monstranz“ wird das Jesus-Brot auf den Altar gestellt. Das nennen wir Aussetzung, weil der Leib Christi aus dem Tabernakel herausgenommen wird. Das Wort Monstranz kommt von Herzeigen: In einem schön verzierten Altargerät, das ein Fenster enthält, können die Menschen, die davor beten, das heilige Brot anschauen.



Auch das Fronleichnamsfest entstand zu dieser Zeit und will das Jesus-Brot von der Kirche in die Welt hinaustragen.

Eine ähnliche Absicht steckt hinter dem sogenannten „Anbetungstag“: alle Tage des Jahres sind zur Anbetung verteilt auf einzelne Kirchen in der Diözese, sodass das ganze Jahr über immer irgendwo in der Diözese vor dem Leib Christi gebetet wird.

Selbstverständlich gibt es einen Anbetungstag auch in unserer Pfarrgemeinde, und zwar immer am **27. August**.

Natürlich kann man auch ohne Aussetzung des Leibes Christi beten – Gott hört uns immer zu. Trotzdem liegt in dieser Frömmigkeitsform eine große Chance: sie erinnert uns regelmäßig daran, dass Jesus uns ein unendlich großes Geschenk gemacht hat und weiterhin macht:

**ER VERSCHENKT SICH SELBST
AN UNS.**

Nehmen wir uns ab und zu ein bisschen Zeit, dieses Geschenk zu betrachten.